

Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: - (1942)

Heft: 4

Artikel: Musiksommer in Gstaad

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-776439>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 11.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

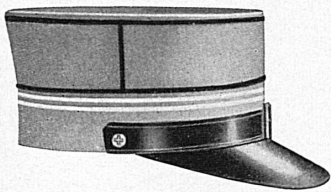
Die Zürcher Mittelschule Athenaeum

(im In- und Ausland anerkannt)

führt im modernen Neubau eine
Handels-, Gymnasial- und Oberrealabteilung
bis zur **Matur.**

Kunstseminar mit allgemeiner und fach-
künstlerischer Ausbildung als Vorstufe zur
Kunstakademie. **Gruppenunterricht.**
42 Lehrkräfte verbürgen den Erfolg.
Die beiden **Internate** für **Knaben** und
Mädchen bieten häusliche Pflege und
sorgfältige Erziehung.

Dr. ED. KLEINERT · ZÜRICH 8
Neumünsterallee 1 Tel. 2 08 81, 475 88



Militärmützen sowie

Uniformmützen jeder Art

(Bahn-, Tram-, Chauffeur-, Portier-,
Studenten- und Schülermützen)

liefert erstklassig und preiswert

KRESSCOAG. vormalig Kressmann & Co.

Mützen- und Helmfabrik BERN
Telephon 2 37 48



Kein menschlicher Sinn verrichtet
so strenge Arbeit wie das Auge.
Keiner ist wichtiger für die Aus-
übung unseres Berufes. Den gan-
zen Tag sind die Augen in rast-
loser Tätigkeit. Deshalb sollen wir
sie auch schonen und stets für
gutes Licht sorgen, mit der be-
kömmlichen Luxram-Deca-Lampe.



...Ihren Augen zuliebe!

LICHT A. G. GOLDAU

Die Furka-Oberalp-Bahn elektrisch!

Nachdem die Furka-Oberalp-Bahn am 1. Juni den
Verkehr auf ihrer elektrisch betriebenen Teilstrecke
Andermatt-Disentis bereits aufgenommen hat, hat
nun am 1. Juli auf der ganzen Strecke zwischen Brig
und Disentis der durchgehende elektrische Sommer-
betrieb begonnen. Er wird bis zum 4. Oktober dauern.
Die Elektrifikation der ganzen, 97 km langen Bahn-
linie, ist ein großartiges Werk, das trotz erheblichen
und wachsenden Schwierigkeiten mit der größten
Energie gefördert wurde — nicht zuletzt zur Erzielung
bestmöglicher Kohlenersparnis, die ja heute dring-
lich ist. Im Oktober 1939 wurde der Beschluß für die
Elektrifikation der Strecke Andermatt-Disentis, im
Januar 1941 für die Strecke Brig-Andermatt ge-
faßt. Die Erstellung der Fahrleitung wurde für die
erste Etappe Ende April 1940 von Andermatt aus in
Angriff genommen, für die zweite Etappe anfangs
April 1941. Daß schon heute die ganze Route zwischen
Brig und Disentis elektrisch betrieben werden kann,
zeigt, wie trotz Krieg und Winterszeit tüchtig an dem
Werk gearbeitet worden ist. Mit besonderer Sorgfalt
wurden die Betriebsfahrzeuge ausgewählt, wobei die
während zehn Jahren in hartem Zahnrad- und Win-
terbetrieb auf der Visp-Zermatt-Bahn gesammelten
Erfahrungen weitgehend verwertet wurden. Insbeson-
dere wurden bewährte Konstruktionselemente ge-
wählt, unter bewußtem Verzicht auf Neuigkeiten, die
ihre Kinderkrankheiten noch nicht überstanden haben.
Darum sind die Erfahrungen anlässlich der Probe-
fahrten auch in höchstem Maße befriedigend aus-
gefallen: auf der anhaltenden Steigung von 110 Pro-
mille wurde die höchste bisher auf Zahnradbahnen
je gefahrene Geschwindigkeit von 36 Kilometerstun-
den, bei bester Laufruhe, erreicht! Mit der Elektrifi-
kation der Furka-Oberalp-Bahn ist also so etwas wie
ein technisches Wunderwerk gelungen, auf das unser
Land wahrhaft stolz sein darf und das nun gewiß
Tausenden von Reisenden ein Anlaß sein wird, wie-
der einmal auf transalpiner Fahrt ein eindrucksvolles
Panorama des Hochgebirges, seiner Höhen und Tie-
fen, Wasser und Wälder, Sprachen und Volkskulturen
in sich aufzunehmen und dabei in gleicher Weise,
Natur, Kultur und Menschen kennenzulernen und
liebzugewinnen.

Musiksommer in Gstaad

Gstaad hat für diese Sommersaison ein musikalisches
Ereignis von größter Bedeutung in den Mittelpunkt
seiner Veranstaltungen gestellt. In Gemeinschaft mit
der Theater- und Tournée-Genossenschaft Zürich hat
der Verkehrsverein Gstaad das ausgezeichnete **Winter-
thurer Stadtorchester** und seinen bekannten Dirigen-
ten, **Dr. Hermann Scherchen**, als Konzertorchester zur
Durchführung einer Reihe hochbedeutender musika-
lischer Veranstaltungen gewonnen. Außerdem wird
eine Reihe der besten schweizerischen Solisten wie
Madeleine Dubuis (Sopran), Emmy Hürlimann (Harfe),
Margrit Flury (Sopran), Silvia Kind (Cembalo), Else
Scherz-Meister (Sopran), Paul Baumgarten (Klavier),
Jürg Stucki (Violine), Rolf Langnese (Klavier), Ro-
dolfo Felicani (Violine), Simon Bakmann (Violine)
usw. in den Konzerten mitwirken.
Das Programm umfaßt im einzelnen folgende Ver-
anstaltungen:

19. Juli: **Eröffnungskonzert in der alten Kirche Saanen.**
Werke von Lully, Corelli, Haendel und Joh. Seb.
Bach, Kunst der Fuge erster Teil.

25. Juli: **Serenade im Freien.** Werke von Haydn und
Mozart.

2. August: **Symphoniekonzert im Palace in Gstaad.**
Tanz und Humor in der Musik. Werke von Mo-
zart, Rameau, Beethoven, Saint-Saëns, Sarasate,
Debussy, Strawinsky, Joh. Strauß.

5. August: **Serenade im Freien.** Werke von Schubert
und Schumann (z. T. Erstaufführungen).

7. — 15. August: **Zyklus: «Geburt und Vollendung der
klassischen Symphonie».**

6 **Symphoniekonzerte** mit Werken von Haydn,
Mozart, Beethoven, u. a. Haydn: Oxford-Sym-
phonie, Abschied-Symphonie, Konzert für Cem-
balo, Violine und Orchester.

Mozart: Jupiter-Symphonie, Symphonie Es-dur,
Linzer Symphonie, Symphonie g-moll, Konzert
für Flöte und Harfe.

Beethoven: 1., 2., 4. Symphonie, Violinkonzert,
Trippelkonzert, Klavierkonzert Es-dur.

6 **öffentliche Generalproben** mit Erläuterungen
zu den Werken der obigen Konzerte.

9 **musikalische Vorträge** unter Mitwirkung des
Orchesters. «Das Schaffen der Vorklassiker und
ihre Werke.» Die Vorträge finden in deutscher
und französischer Sprache statt.

Dieser Zyklus, der sich gleicher Weise an Musik-
freunde wie an Musiker wendet, bietet ein umfas-
sendes Bild der musikalischen Welt einer der größten
Epochen der Musikgeschichte. Er darf als etwas ganz
Außergewöhnliches bezeichnet werden.

Ein ausführlicher Prospekt ist durch das Bureau des
«Musiksommer» Gstaad, Verkehrsverein, zu beziehen.

**ALBISWERK
ZÜRICH A.G.**

**TELEPHONANLAGEN
SIGNALANLAGEN
FERNSTEUERUNGEN
VERSTÄRKER • RADIO
GLEICHRICHTER**

VERTRIEB DURCH: SIEMENS ELEKTRIZITÄTS-ERZEUGNISSE A.-G., ZÜRICH, BERN, LAUSANNE